

Mehr Durchblick & bessere Aussicht

Innovationsforum
»Mehr Ressourceneffizienz durch Digitalisierung
in der Fensterbau-Wertschöpfungskette«

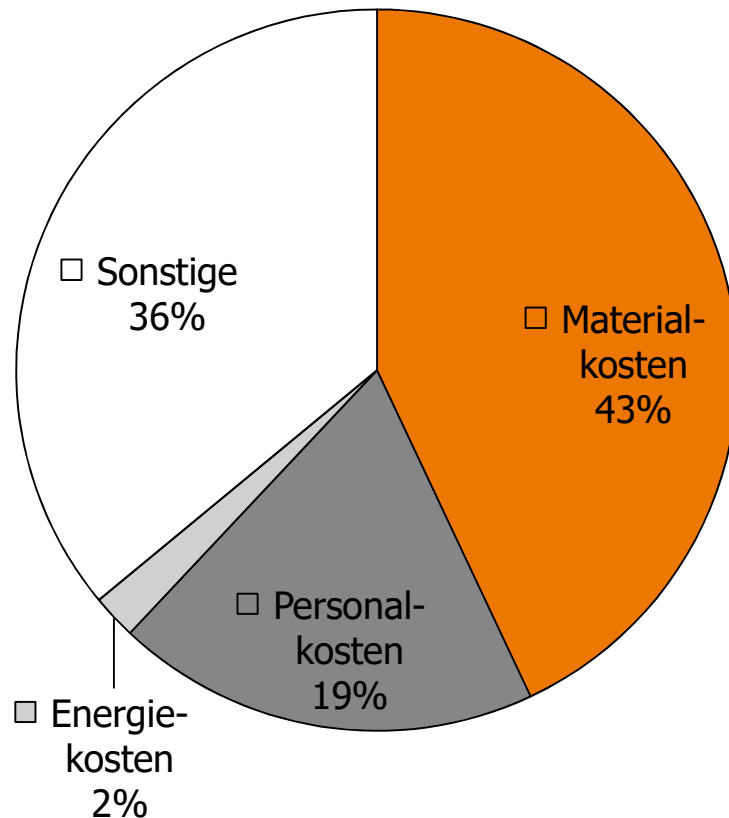
Unsere Zielsetzungen

- 1. Einsparungen durch Materialeffizienz:** Verluste an wertvollen Werkstoffen und Vorprodukten können 5—10% der Herstellkosten ausmachen. Dieses Einsparpotenzial wollen wir heben und in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens investieren. Vermiedene Qualitätsmängel/Risiken reduzieren zudem Schadenskosten in oft zehnfacher Höhe.
- 2. Mehr Transparenz:** Unsere einfache Analysemethode ermöglicht es Unternehmen, ihre vorhandenen Betriebsdaten eigenständig auszuwerten – ohne Softwareinstallation und ohne Beraterverträge. Das Ergebnis: mehr Durchblick, wie sich Kosten und Aufwand auf Prozesse, Produktportfolio und Lieferkette verteilen. Das dient zugleich der Gütesicherung.
- 3. Chancen durch Digitalisierung:** Zukunftsszenarien sollen zeigen, ob neue Geschäftsmodelle und Technologien Kosteneinsparungen durch Effizienzgewinne ermöglichen – oder ob der Aufwand an Geld, Material, Energie, Wissen und Arbeit überwiegt. Unternehmer erhalten so wertvolle Entscheidungshilfe.

Das Problem

Kosten im verarbeitenden Gewerbe

Quelle: VDI 2017



- Hoher Materialaufwand oder gar Verschwendung von Werkstoffen und Vorprodukten schlagen zu Buche – **Materialkosten** wurden bisher zu wenig beachtet.
- Digitalisierung braucht qualifizierte Fachkräfte – Einsparungen bei **Personalkosten** kommen kaum in Frage.
- Klassische Einsparmaßnahmen bringen vergleichsweise wenig – das verbreitete **Energiemanagement** hat kaum Hebelwirkung.
- Reparatur- und Schadenskosten sind oft zehnmal höher als Kosten für Vermeidung und Qualitätssicherung.

Anforderungen der neuen ISO 14001:2015

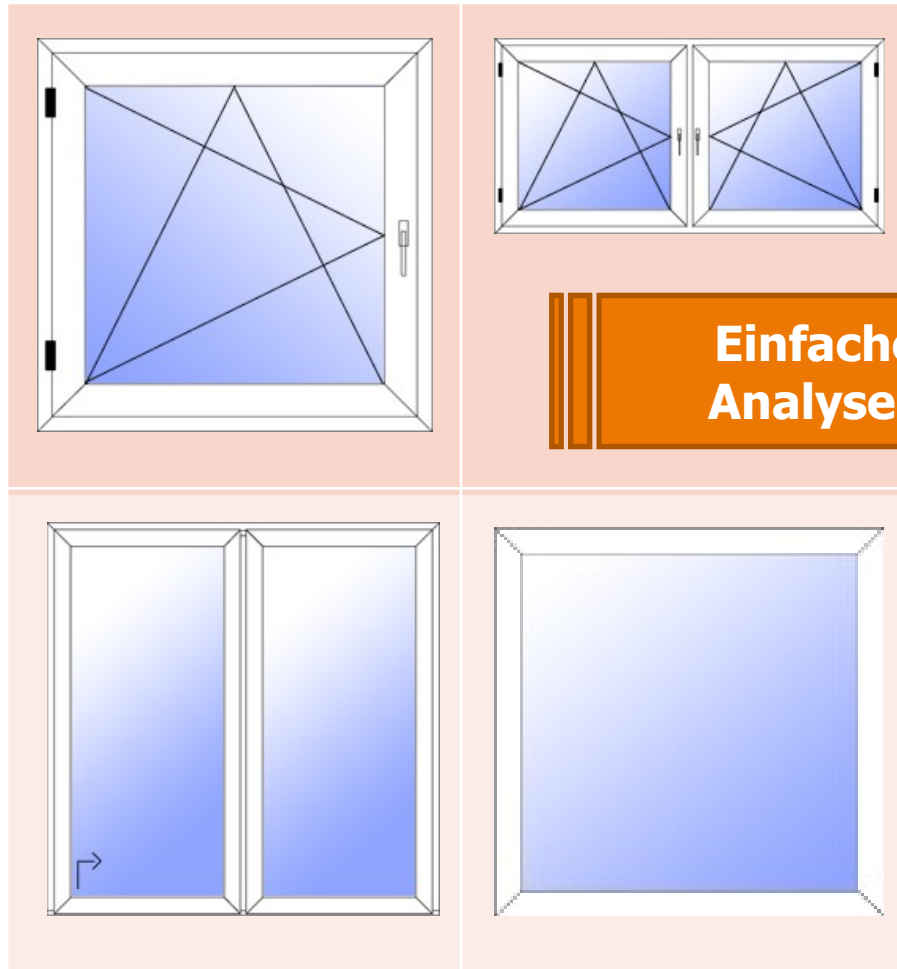
- Ab dem 15. September 2018 werden Zertifikate gemäß ISO 14001:2004 ungültig.

Neue Anforderungen

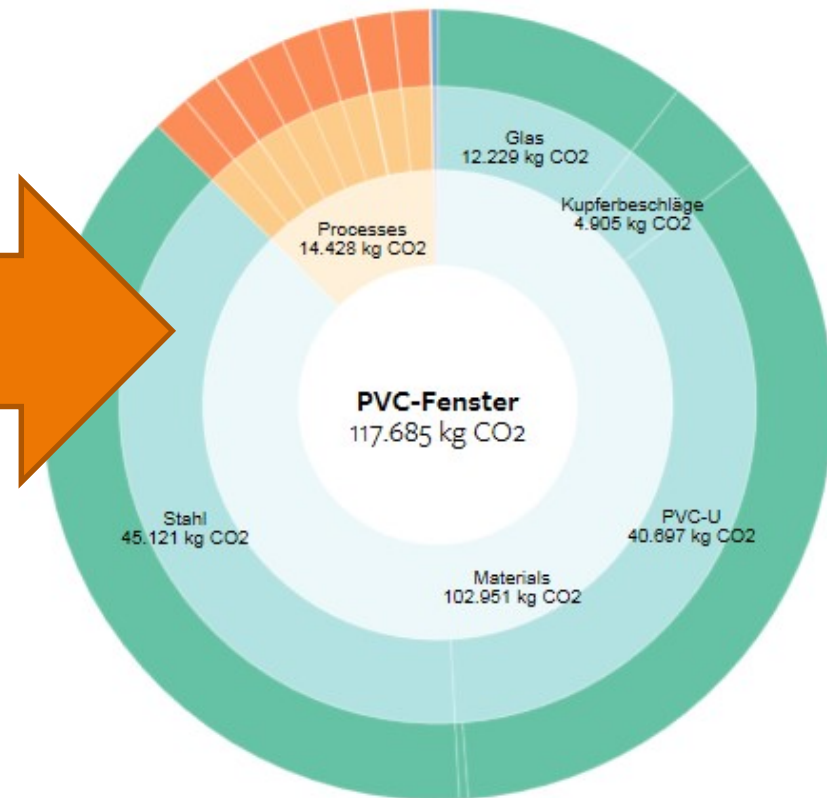
- Einbeziehung der Wertschöpfungskette
- Positive/negative Umwelteinflüsse von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen unter Berücksichtigung einer Lebenszyklusperspektive
- Bewertung der Umwelleistung durch Kennzahlen

Mehr Transparenz im Produktportfolio

Optimaler Mix?



Einfache
Analysen



Optimierungspotenziale bei Prozesskosten



Beispielhafte Handlungsfelder

Einkauf

- Umwelt-Fußabdruck von Roh- & Werkstoffen als Nebenkriterium
- Ersatz von Neuware durch Rezyklate
- Berücksichtigung von Rohstoffknappheit & Preisvolatilität

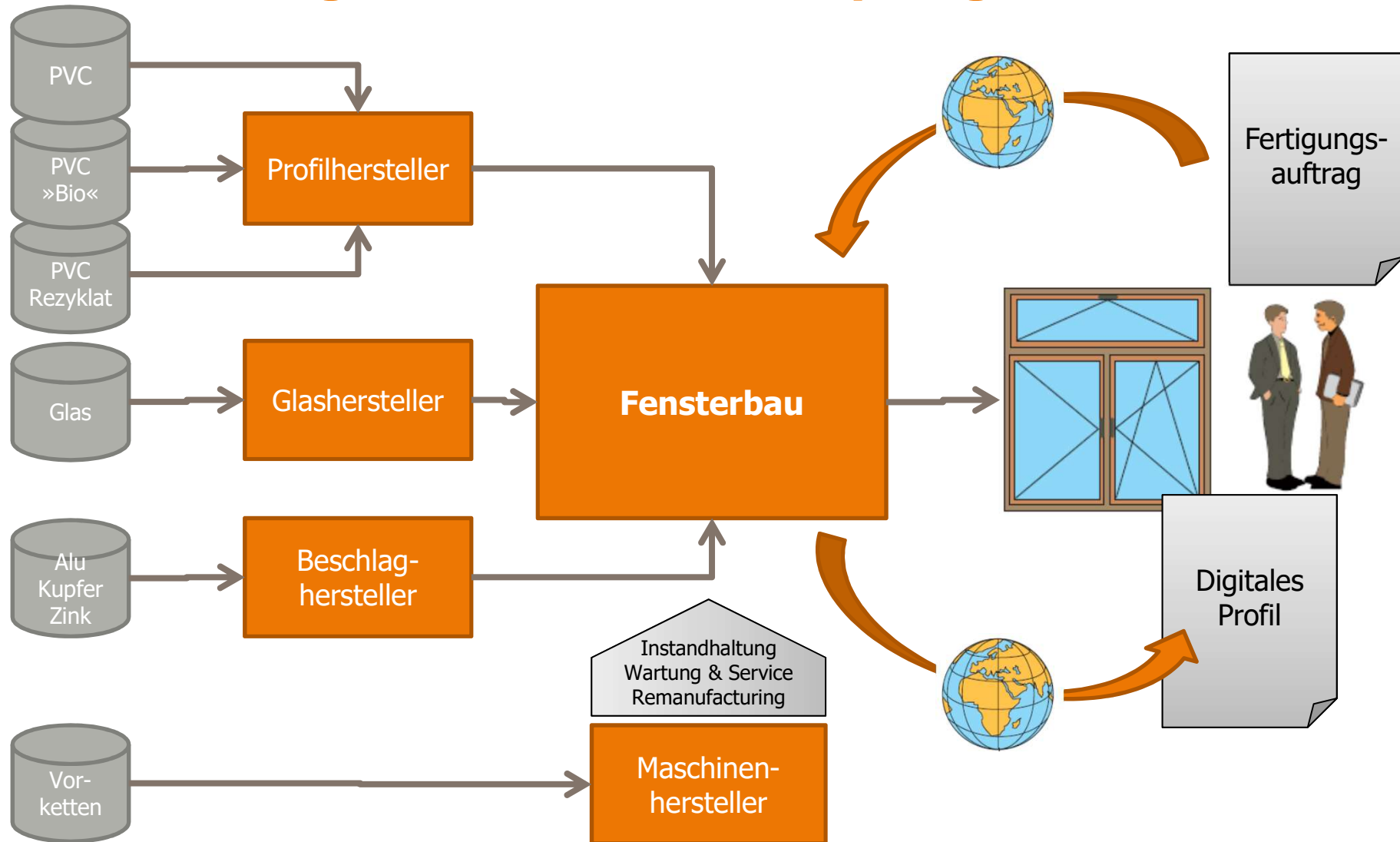
Produktdesign

- Variantenmanagement & Modularisierung
- Abwägung Materialeinsparung vs. Stabilität
- Energie- & Personalaufwand der Prozesse als Nebenkriterien

Produktionsplanung und -steuerung

- Fabrikplanung, interne Logistik
- WPK & Automatisierung zur Minderung von Fehlern & Verschnitt
- Abwägung von Wartung, Nachrüstung oder Reinvestition

Digitalisierte Wertschöpfungskette



Kontakt

Dipl.-Psych. Uta Bösch



Quiridium GbR

Büro Stuttgart
Liststraße 82, 70180 Stuttgart
phone: +49-711-620 75 34
mob: +49-163-163-558 44 73
uta.boesch@quiridium.de

Dr.-Ing. Ivo Mersiowsky



Quiridium GbR

Büro Tübingen
Stäudach 44, 72074 Tübingen
phone: +49-7071-968 70 66
mob: +49-170-299 02 70
ivo.mersiowsky@quiridium.de

*Man kann die Welt
oder sich selbst ändern.
Das zweite ist schwieriger.*

— Mark Twain (1835–1910)

www.quiridium.de